



Kunterbuntes Spektakel

■ ESSLINGEN: Benefiz-Gala „Wir bewegen was“ bietet Musik, Tanz, Sport und Zauberei

VON GABY WEIß

„Ich bewege was“ – aus dem Vortritt eines Einzelnen, sich zu engagieren, ist in den vergangenen Jahren eine Aktion mit vielen Mitstreitern geworden. „Wir bewegen was“ heißt mittlerweile das Motto dieser Erfolgsgeschichte, die am Sonntag im ausverkauften ehemaligen Scala-Kino bereits zum siebten Mal das Publikum begeisterte. Bei der Benefiz-Talentshow zugunsten der Weihnachtsspendenkaktion der Esslinger Zeitung stellten Amateure und Profis auf der Bühne, fleißige Helfer hinter den Kulissen und jede Menge Sponsoren gemeinsam mit Initiator Winfried Kampmann ihr Tun in den Dienst der guten Sache.

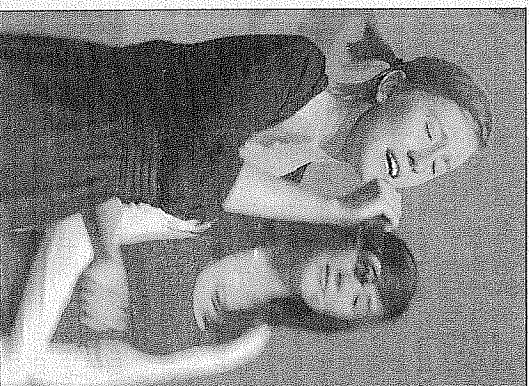
Ob junges Talent, aufstrebender Amateur oder arrivierter Bühnenkünstler, ob Solist oder Ensemble, ob Sportler, Musiker, Tänzer oder Zauberer – wenn der rühmige Begründer der Benefizgala anruft, machen alle alles möglich und treten ohne Gage auf. Da gibt es fetzige Showeinlagen neben züftelst-berührenden Momenten. Die Liebhaber klassischer Musik kommen ebenso auf ihre Kosten wie die Fans von Rap und Hip-Hop. Auf nachdenklich Machendes folgt Training für die Lachmuskel. Und wer sportliche Höchstleistungen sehen will, ist hier genauso richtig wie Freunde fraprierender Zauberkunst.

Harmonie und Magie

Die „Priv-Dancer“ der „Kids for Kids“ haben das Thema Ausgrenzung und Mobbing in einen Showtanz verpackt. Nachdem das weiß gekleidete Gewissen ihnen ihr übles Verhalten vor Augen geführt hat, tauschen sie ihre schwarzen Kostüme gegen hoffnungstrohe grüne Hemden und setzen mit betrieblendem Hip-Hop auf Toleranz. Zu wech beglückendem Ergebnis musikalischer Dialog und rhythmische Harmonie führen können, demonstrieren eindrucklich die beiden bereits mehrfach in Wettbewerben erfolgreichen Querflötistinnen Lena Schneider und Céline Heubach. Nach ihnen übernahm der 15-jährige Nikolai Striebel aus Reutlingen die Regie. Deutschlands erfolgreichster Nachwuchsmanager zeigte mit spitzbübischen Grinsen, dass seine Zauberkräfte langweiligen Schulunterricht durchaus sehr unterhaltsam gestalten können, dass dies aber einen strengen Lehrer nicht gnädig stimmen muss. Der ordnete angesichts von aus der Schultasche hervorgezauberten Karteikarten und sich in Luft auflösenden Stiften kurzzeitig „eine Stunde Nachsitzen“ an. Die 12- bis 19-jährigen „Jarcks“ aus dem Tanzsportverein Esslingen demonstrieren, dass sie den Hip-Hop im Blut haben, und wirbelten im fetzigen Rap-Stackato über die Bühne.



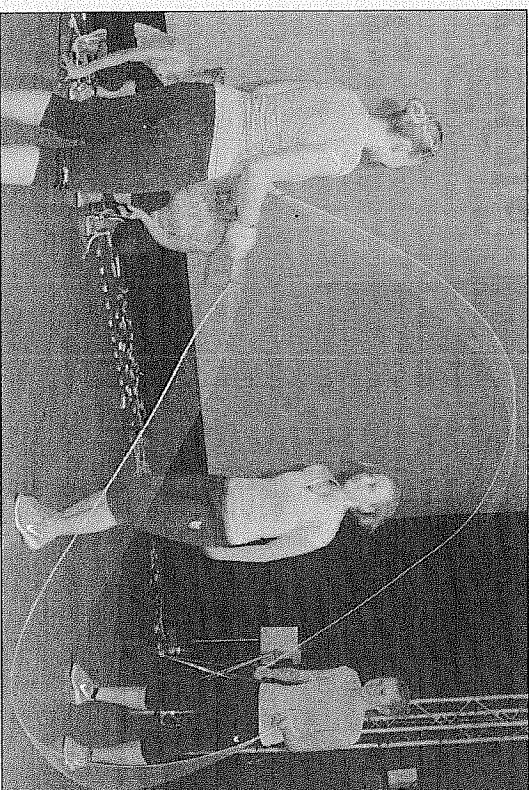
„Wir bewegen was“, lautet das Motto der Benefiz-Talentshow, bei der der Mann mit dem roten Hut das Publikum in seinen Bann zieht. Poppin Hood, zweifacher Weltmeister im Electric Boogaloo.



Melodien aus der „West Side Story“ sorgen für Gänsehaut.

Für Gänsehaut sorgten Hannah Schwarz, Julia Frey, Antonia Breitschneider und Sylvia Günther. Die jungen Sängerinnen der Musikschule Esslingen überzeugten bei zwei Musical-Partien nicht nur durch schöne Stimmen und gefühlvolle Intonation, sondern auch durch Bühnenpräsenz. Und bei ihrer „America“-Hymne aus der „West Side Story“ summten die Zuschauer leidenschaftlich mit.

Gleich darauf wurde es mucksnäuschenstill, als Mentalmagier Andy Häusler das Publikum verblüffte. Ein tiefer Blick in die Augen und sich berührende Handflächen reichten dem „Enterbrainer“, um Gedanken zu erraten, den Sekundenzeiger einer Uhr die Richtung wechseln zu lassen und zwei Gäste so zu verwir-



Seilspringen war gestern: Die Sportlerinnen des TSV Dettingen/Erms zeigen, dass beim Rope Skipping Höchstleistungen abverlangt werden. Fotos: Weiß

ren, dass sie ihrem Tastgefühl nicht mehr trauen.

Der Organisator ist sprachlos

Im Anschluss daran faszinierte Sven Weller alias Poppin Hood, ein ebenso artistischer wie kreativer Showdancer, zweimaliger Welt- und zehnfacher Deutscher Meister im Electric Boogaloo. Mit seinem roten Hut bewegte er sich so elastisch, als habe er keine Knochen im Leib. Ebenso atemberaubend war der Auftritt der neun Mädchen vom TSV Dettingen/Erms, die in der Hochleistungs-sportvariante des Seilspringens, dem Rope Skipping, zur Weltspitze zählen. Ob kurze Seile, lange Seile, sechs Mädchen gleichzeitig in zwei gegen-

einander geschlagenen Seilen oder beim „Wheel“ als Kette mit vertauschten Seilgriffen – mit ihrer sportlichen Choreografie fesselten die Mädchen, die zurzeit für die Weltmeisterschaft trainieren.

Kein Wunder, dass auch in diesem Jahr das Publikum die Künstler mit lang anhaltendem Applaus feierte und dass Winfried Kampmann beim Blick in den tobenden Zuschauer-raum die Worte fehlten: „Wow, Wahnsinn“, war das Einzige, was der Initiator von „Wir bewegen was“ noch herausbrachte.

■ Die Benefizgala wird unterstützt von Stadtwerte Esslingen, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Firma Kaatsch, Plochingen, Firma Schöll, Esslingen, G+S Systemdienstleister, Oberkochen, Bäckerei Clossen, Esslingen.